Aufgabe 6: Normalformen

Gegeben sei das Relationenschema R(A,B,C,D,E,F), sowie die Menge der zugehörigen funktionalen Abhängigkeiten F'

```
FA = \{ \{ C \} \rightarrow \{ B \}, \\ \{ B \} \rightarrow \{ A \}, \\ \{ C, E \} \rightarrow \{ D \}, \\ \{ E \} \rightarrow \{ F \}, \\ \{ C, E \} \rightarrow \{ F \}, \\ \{ C \} \rightarrow \{ A \}, \} \}
```

(a) Bestimmen Sie den Schlüsselkandidaten der Relation R und begründen Sie, warum es keine weiteren Schlüsselkandidaten gibt.

```
C und E müssen immer Teil des Schlüsselkandidaten AttrH\"{u}lle(F, \{C, E\} = \{C, E, B, A, D, F\})
```

-> Superschlüssel -> Schlüsselkandidat, weil minimal denn C und E müssen immer Teil sein. -> kein anderer SK möglich, weil C und E immer Teil sein müssen.

Sie selbst aber schon minimal sind.

(b) Überführen Sie das Relationenschema R mit Hilfe des Synthesealgorithmus in die dritte Normalform. Führen Sie hierfür jeden der vier Schritte durch und kennzeichnen Sie Stellen, bei denen nichts zu tun ist.